

Abstract

Titel: Transformation der transformationalen Führung: Welche Führung braucht die digitale Transformation?

Kurzzusammenfassung: Mit dem Fortschreiten der digitalen Transformation, die sich auf die strategische, organisatorische sowie soziokulturelle Ebene von Organisationen auswirkt wird die Führung zurück in den Fokus gesetzt. Da der Druck nach «zukunftsfesten» Führungskonzepten steigt verfolgt die Master Thesis das Ziel, ein zukunftsweisendes Führungsverständnis für die digitale Transformation zu ermitteln. Die qualitative Erhebung mit neun Expertinnen und Experten aus der Praxis und der Führungsforschung hat ergeben, dass sich die zukünftige Führung als Dienstleistung an der Organisation versteht. Das Ziel der zukünftig als Coaches und Mentoren agierenden Führungspersonen ist die Befähigung der Mitarbeitenden, die schliesslich die organisationale Wertschöpfung ermöglichen und sicherstellen soll.

Verfasserin: Laura Rezzoli

Herausgeber/in: Dr. Susanne Elisabeth Zajitschek

Veröffentlichung (Jahr): 2018

Zitation: Rezzoli, L., 2018, Transformation der transformationalen Führung: Welche Führung braucht die digitale Transformation? FHS St.Gallen – Hochschule für Angewandte Wissenschaften: Masterarbeit MSc in Business Administration

Schlagworte: Führung im digitalen Kontext, Digitale Transformation, zukunftsweisendes Führungsverständnis, transformationale Führung, moderne Ansätze der Führungsforschung

Ausgangslage

Die digitale Transformation bringt weitreichende Veränderungen auf der strategischen, organisatorischen sowie soziokulturellen Organisationsebene mit sich. Durch das Fortschreiten der digitalen Transformation wird auch die Führung entscheidend beeinflusst, weshalb die Führung zurück in den Fokus gesetzt wird. Von Führungspersonen wird erwartet, dass sich diese auf die veränderte Welt einstellen, womit der Druck nach «zukunftsfesten» Führungskonzepten steigt. So wird in der Literatur die Zerlegung und Analyse der aktuellen Führung gefordert, um ein Verständnis für die zukünftige Führung entwickeln zu können.

Ziel

Mit Blick auf die digitale Transformation fokussiert sich die Master Thesis auf die Ermittlung des zukunftsweisenden Führungsverständnisses aus Sicht der Praxis und der Führungsforschung. Die forschungsleitende Fragestellung lautet: «Wie gestaltet sich ein zukunftsweisendes Führungsverständnis, das den Anforderungen der digitalen Transformation gerecht wird?». Das zukunftsweisende Führungsverständnis soll als richtungsweisender Anhaltspunkt für den in der Literatur geforderten Paradigmenwechsel der Führung dienen.

Vorgehen

Zu Beginn der Master Thesis werden moderne Führungsansätze dargestellt, die den aktuellen Stand der Forschung aufzeigen und zum Verständnis der bearbeiteten Thematik beitragen. Darauf folgt die Erarbeitung des zukunftsfähigen Führungsverständnisses, die sich nach der qualitativ-empirischen Sozialforschung richtet. Die Erhebung umfasst acht teilstrukturierte Experteninterviews, im Rahmen wessen neun Expertinnen und Experten der Praxis und der Führungsforschung befragt wurden.

Erkenntnisse

Abgeleitet von den Ergebnissen der Master Thesis versteht sich die zukünftige Führung als Dienstleistung für die Organisation, die in erster Linie auf die Befähigung der Mitarbeitenden bedacht ist. Die Mitarbeitenden werden als authentische Organisationsmitglieder mit eigenen Bedürfnissen und Fähigkeiten verstanden, die sich überwiegend autonom führen. Führungspersonen werden nicht länger als höhergestellte Vorbilder wahrgenommen, sondern agieren den Bedürfnissen der Mitarbeitenden entsprechend als Coach oder Mentor. Das übergeordnete Ziel der zukünftigen Führung ist die Ermöglichung und Sicherstellung der organisationalen Wertschöpfung.